

Mittel für Analyse der Flüchtlingsarbeit

Siegen. Das Institut für Kirche und Gesellschaft der ev. Kirche von Westfalen wird sich in den Jahren 2016 und 2017 im Rahmen eines 17-monatigen Sonderprojektes sowohl mit ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe tätigen Menschen als auch mit der Situation von Flüchtlingen selbst auseinandersetzen.

Das Land Nordrhein-Westfalen unterstützt dieses Projekt mit Landesmitteln in Höhe von insgesamt 258340 Euro. Ziel des Projektes ist es, festzustellen, welche sozialen Milieus in Kirche und Diakonie sich in der Flüchtlingsarbeit engagieren. Ferner sollen die Motivation und die Haltungen der Ehrenamtlichen untersucht und ihre individuellen Erfahrungen ausgewertet und dokumentiert werden. Parallel sollen die Entwicklung der Lebenslagen sowie die kulturellen und religiösen Prägungen der Flüchtlinge in ihrer Zeit nach der Ankunft in Deutschland analysiert und aufgezeichnet werden.